

Marion Siéfert

***The Big Sleep*, Regie Marion Siéfert**

Aufführung am 29. Oktober 2016 in der Probephöhne 1, Gießen

The Big Sleep ist eine Theaterperformance, die für und gemeinsam mit den beiden Performerinnen – der Tänzerin und Künstlerin Helena de Laurens und der 11-jährigen Darstellerin Jeanne Signoret – entwickelt wurde. Ausgangsmaterial dieser zirka 70 Minuten langen Performance sind Träume, die ich unter Freunden und im öffentlichen Raum in Frankfurt und in Paris während der politischen Bewegung „Nuit Debout“ gesammelt habe. Im Laufe dieses Prozesses passierte mir jedoch, dass sich die Träume der Anderen in meine eigenen Träume schlichen. Wie ein Vampir eignete ich mir diese fremden Narrativen an, um meinen Träumen Nahrung zu geben. Anhand dieser Erfahrung

habe ich die Figur eines Vampirs herausgearbeitet, eine Kreatur, die nicht träumt, aber die Träume der Anderen brauchen würde, um überhaupt leben zu können. So hat sich die Fiktion von *The Big Sleep* entfaltet: ein Vampirpaar (ein kleiner und ein großer) ziehen mit ihrem Kabarett von Stadt zu Stadt, so dass sie Zuschauer anziehen und in eine Falle locken können. Sie unterhalten sie und machen sie neugierig, um ihnen ihre Träume zu rauben und auszusaugen. *The Big Sleep* greift in den öffentlichen Raum des Theaters ein und stellt seine Traummaschinerie auf die Probe.

Als Konsequenz meiner universitären und künstlerischen Ausbildung, die sowohl in Fran-



Szene aus *The Big Sleep* mit der 11-jährigen Darstellerin Jeanne Signoret.

(Foto: © Matthieu Bareyre)

The Big Sleep

<i>Konzept, Regie und Text:</i>	Marion Siéfert
<i>Performance:</i>	Helena de Laurens, Jeanne Signoret
<i>Licht und Dramaturgie:</i>	Matthias Schönijahn
<i>Tongestaltung und Musik:</i>	Johannes van Bebber
<i>Bühnenbild:</i>	Marine Brosse
<i>Kostüm:</i>	Valentine Solé
<i>Outer Eye und Übertitel:</i>	Emmilou Röbling
<i>Produktion:</i>	Ziferte Productions
<i>Mit der Unterstützung von:</i>	Studio Naxos, Théâtre Nanterre-Amandiers, Frankfurt LAB, Kulturrat Frankfurt, Hessische Theaterakademie, Kulturrat Gießen, Gießener Hochschulgesellschaft, AStA der Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für angewandte Theaterwissenschaft, Université Paris Ouest Nanterre La Défense, Mairie de Chevaline

reich (Lyon/Paris) wie in Deutschland (Berlin/Gießen) erfolgt ist, ist das Team von *The Big Sleep* deutsch-französisch. Seitdem ich 2015 als DAAD-Stipendiatin am Institut für angewandte Theaterwissenschaft studiert habe, liegt mein Arbeits- und Lebensschwerpunkt in Frankfurt am Main. Für *The Big Sleep* haben wir sowohl in Frankreich (in Annecy und in Paris am Théâtre Nanterre-Amandiers und an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense) wie in Deutschland (am Frankfurt LAB und am Institut für angewandte Theaterwissenschaft) geprobt. *The Big Sleep* ist am 29. Oktober 2016 zur Aufführung in der Probebühne 1 am Institut für angewandte Theaterwissenschaft gekommen. Die Veranstaltung wurde von zirka 80 Zuschauern besucht. 2017 werden wir das Stück an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense (7.

und 9. Juni 2017) wie am Studio Naxos (17. und 18. November 2017, noch zu bestätigen) und am Théâtre La Loge, Paris (30. Januar – 2. Februar 2018), aufführen.

Als Teil des Probenprozesses haben wir Workshops mit Kindern (im Dorf Chevaline) und mit Studierenden (an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense) geführt. Mit den Teilnehmenden haben wir mit ihren Träumen und ihren unausgesprochenen Wünschen und Lebensvorstellungen szenisch gearbeitet.

Die Förderung von der Gießener Hochschulgesellschaft hat mir ermöglicht, einen Teil der Honorare von Performerin Helena de Laurens und von Bühnenbildnerin Marine Brosse zu bezahlen. Sie hat auch ermöglicht, dass wir mit dem Kind Jeanne Signoret im Sommer 2016 im Dorf Chevaline haben proben können.